

Wort zum Wochenende

Sehnsucht auf Urlaub



**Katharina Freudenberg,
Pfarrerin in Ebeleben**

Welche Verheißung – endlich Urlaub. Ich lasse mir das Wort auf der Zunge zergehen:

U wie Unterbrechung vom Alltag, Unterwegs sein, Ufer

R wie Ruhe, Rast, Reden, Radeln, Rennsteig, Rudern

L wie Lust, Lichtblick, Lampion, Lehne, Lachen, Lasten-Loswerden

A wie Anders-Zeit, Anstieg, Augenblick-Genießen, Aufbrechen

U nochmal – Unfug, Unstet, Ulk, Urig, unter den Bergen

B wie Blaubeeren, Braunwerden, Brummbären, Beinebaumelnlassen

Meine Sehnsucht ist geweckt. Eigentlich ist es auch fast egal, ob es

dann jetzt der Urlaub auf dem Campingplatz in Mecklenburg oder die Ferienwohnung in Südfrankreich ist. Vielleicht auch einfach ein paar Tagestouren in den Thüringer Wald oder in den Harz.

Hauptsache mal eine Verschnaufpause vom Alltagstrott und Alltagsstress. Den Augen ein wenig Grün gönnen, frische Luft in die Lungen bekommen und in die Ferne sehen. Unsere Körper lechzten nach Erholung, gerade in diesen unsteten, sorgenvollen Zeiten, wo unsere Schul-

tern schon allein vom Sorgenmachen verspannt sind. Aber auch unsere Seele wünscht sich eine Oase, ein Verschnaufen und Auftanken. Schönheit gibt ihr Kraft. Schönheit der Natur oder auch der Worte.

„Auf saftig grünen Weiden lässt er mich ausruhen. Er leitet mich zu Ruheplätzen am Wasser, dort erfrischt er meine Seele.“ So heißt es in einem biblischen Wort.

Eine solche Oase wünsche ich Ihnen in dieser Sommerzeit!